

**Mönchengladbach Der neu gegründete Kenpo-Karate-Verein „empty hands e.V.“ organisiert am 26. und 27. Januar im Hardter Wald das zweite International Friendship Kenpo Camp mit zahlreichen international renommierten Meistern der Kampfkunst American Kenpo.**

Mönchengladbach wird einmal mehr zum Treffpunkt vieler herausragender American Kenpo-Kämpfer aus Europa. Nach der Premiere im vergangenen Jahr findet das International Friendship Kenpo Camp (IKFC Germany) als Come-together von Kampfkünstlern aus aller Welt am 26. und 27. Januar im Wilhelm-Kliewer-Haus im Hardter Wald statt. Nach der Premiere durch die Initiatoren Britt Heinze und Frank Pfennig, zwei Mönchengladbacher Kenpoisten, übernimmt in diesem Jahr der neu gegründete Kenpo-Karate-Verein „empty hands e.V.“ die Ausrichtung. Britt Heinze und Frank Pfennig sind dort aktiv.

„Uns geht es um die Pflege von Freundschaften, das Kennenlernen neuer Menschen und das Training mit anerkannten Kapazitäten des American Kenpo. Wir wollen mit- und voneinander lernen und uns als Menschen und Kenpoisten weiter entwickeln“, beschreibt Frank Pfennig den Ansatz. Für Britt Heinze und Frank Pfennig hat Kenpo auch viel mit einer persönlichen Leidenschaft zu tun. Sie betreiben diese Kampfkunst seit einigen Jahren, besuchen Seminare und Veranstaltungen in ganz Europa und haben so viele Kontakte geknüpft. „So ist 2017 die Idee entstanden, ein International Friendship Kenpo Camp hier in unserer Heimatstadt Mönchengladbach auszurichten“, betont Britt Heinze.

Die Instrukoren bei dem International Friendship Kenpo Camp 2019 besitzen hohes Ansehen in der Welt der Kampfkünste – damit setzt sich die hohe Qualität des ersten Events fort. Jacki McVicar (Großbritannien) gilt weltweit als eine der besten Kämpferinnen überhaupt und ist direkte Schülerin von Kenpo-Gründer Ed Parker. Marcel de Jong aus den Niederlanden ist elffacher Karate-Weltmeister und Mitglied der International Martial Arts Hall of Fame, ebenso dabei ist der US-amerikanische Trainer Angelo Collardo, der den achten Dan im American Kenpo trägt, also einer der höchsten Graduierungen überhaupt. Insgesamt besuchen sieben europäische Instrukoren das Camp und vermitteln ihr Wissen.

Frank Pfennig freut sich über diese hochkarätige Besetzung: „Wir wollen ermöglichen, von den Besten zu lernen und die Begeisterung für American Kenpo in Deutschland weiter entfachen. Unser Anspruch ist es, eine wiederkehrende, ständig wachsende Veranstaltung auf hohem Niveau mit internationaler Reichweite aufzubauen“, betont Frank Pfennig.